

65.

Bekanntmachung**1. Änderungssatzung vom 22.09.2009
der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der
Kreisstadt Unna (Vergnügungssteuersatzung) vom 26.09.2008**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW S. 380) und der §§ 1 bis 3 und § 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW, S. 712/SGV NRW, S. 610) zuletzt geändert durch das Gesetzes vom 30.06.2009 (GV NRW S. 394), hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 17.09.2009 folgende 1. Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 26.09.2008 beschlossen:

Artikel 1

Die Vergnügungssteuersatzung der Kreisstadt Unna vom 26.09.2008, veröffentlicht im Amtsblatt der Kreisstadt Unna Nr. 21 vom 29.09.2008, wird wie folgt geändert:

1. § 7 a entfällt**2. § 8 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

- (1) Die Steuer ist, soweit sie nicht nach den Vorschriften der §§ 4 bis 7 festzusetzen ist, nach der Roheinnahme zu berechnen. Als Roheinnahmen gelten sämtliche vom Veranstalter gemäß § 4 Abs. 5 von den Teilnehmern erhobenen Entgelte.

3. § 10 erhält folgende Fassung:

Der Vergnügungssteueranspruch entsteht mit Abschluss der Veranstaltung, im Falle der Besteuerung nach § 7 mit der Aufstellung des Apparates an den in § 1 Nr. 5 genannten Orten.

4. § 11 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

- (3) Bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 7 ist der Steuerschuldner verpflichtet, bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres der Kreisstadt Unna eine Steuererklärung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck einzureichen. Bei der Besteuerung nach den Einspielergebnissen sind den Steuererklärungen Zählwerk-Ausdrucke für den jeweiligen Abrechnungszeitraum beizufügen, die als Angaben mindestens Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, die fortlaufende Nummer des Zählwerkausdruckes und die für eine Besteuerung nach § 7 notwendigen Angaben enthalten müssen.

Die Steuer wird mit Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

5. § 11 Abs. 4 entfällt

6. § 12 erhält folgende Fassung:

Die Festsetzung eines Verspätungszuschlages bei Nichtabgabe oder nicht fristgerechter Abgabe einer Steuererklärung erfolgt nach der Vorschrift des § 152 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

7. § 14 erhält folgende Fassung:

Die Kreisstadt Unna ist berechtigt, jederzeit zur Nachprüfung der Steuererklärungen und zur Feststellung von Steuertatbeständen die Veranstaltungsräume zu betreten, Geschäftsunterlagen einzusehen und die Vorlage aktueller Zählwerkausdrucke zu verlangen.

8. § 15 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

§ 11 Abs. 3: Einreichung der Steuererklärung

Artikel 2

Diese 1. Änderungssatzung tritt am 01. Oktober 2008 rückwirkend in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Kreisstadt Unna (Vergnügungssteuersatzung) vom 26. September 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hin gewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt;
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt Unna vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 22. September 2009

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl. KrStUN 25-65/ 23. September 2009